

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

No 87.

Dienstag den 28. März.

1854.

### Bericht über die homöopathische Poliklinik zu Leipzig.

Im Ganzen wurden im vergangenen Jahre (1853) 1905 Kranke behandelt, nämlich 203 vom Jahre 1852 in Behandlung Gebliebene und 1702 Neuaufgenommene. Von diesen Kranken sind

- 1044 vollständig geheilt,
- 55 wesentlich gebessert,
- 36 abgereist oder in andere Behandlung gekommen,
- 405 nur einmal dagewesen,
- 206 weggeblieben,
- 9 gestorben und
- 150 in Behandlung geblieben.

Von den 1702 Neuaufgenommenen waren

- 947 männlichen und
- 755 weiblichen Geschlechts;
- 1305 Erwachsene und
- 397 Kinder (unter 15 Jahren);
- 745 Männer,
- 202 Knaben,
- 560 Frauen und
- 195 Mädchen;
- 937 Stadtbewohner und
- 765 Auswärtige;
- 690 acut und
- 1022 chronisch Kranke.

Die Todesfälle, die nur  $\frac{450}{951}$  % (d. i. nicht ganz  $\frac{1}{2}$  %) ausmachen, betrafen 4 Erwachsene an Lungentuberculose, 1 Ziehlind an Atrophie, 1 einjähriges Kind an Keuchhusten, 1 6jähr. Mädchen an Hüftgelenkvereiterung, 1 halbjähriges Ziehlind an allgemeiner Syphilis und 1 65jährige Frau an Lungenemphysem.

Hinsichtlich des Verhältnisses der Geheilten zu den Weggebliebenen hat sich wiederum ein besseres Resultat herausgestellt, indem die Geheilten  $\frac{54846}{951}$  % betragen und die Weggebliebenen und Ausrücktagewesenen zusammen nur  $\frac{32119}{951}$  %, während in den ersten Jahren die Weggebliebenen  $\frac{4325}{27}$  % und die Geheilten nur  $\frac{4325}{27}$  % und selbst im Jahre 1850 die Weggebliebenen noch  $\frac{3519}{119}$  % ausmachten. Außerdem wurden noch 105 Krankenbesuche gemacht.

Uebrigens hat sich die Anstalt auch in diesem Jahre großmüthiger Unterstützung durch bedeutende Geschenke und Vermächtnisse zu erfreuen gehabt, indem derselben namentlich durch den Herrn Baron von Speck-Sternburg ein Geschenk von 100 Thln., so wie die gleiche Summe durch ein Vermächtniß des vor wenig Monaten gestorbenen Tischlerobermeisters Herrn Reef zu Theil geworden ist.

Dr. med. Müller.

### Stadttheater.

Frau Betty Gundy trat am 26. d. Mts. abermals als Leonore in Beethovens „Fidelio“ auf. Für diese so baldige Wiederholung der Oper werden die Freunde classischer Musik nur dankbar sein, um so mehr, als das herrliche Meisterwerk bei dem Mangel einer für die Hauptpartie sich eignenden engagierten Sängerin nur äußerst selten auf unserer Bühne erscheinen kann. Die Vorstellung befriedigte in den Hauptsachen diesmal vollkommen, denn alle Mitwirkenden unterzogen sich ihrer hohen Aufgabe mit eben so viel Eifer, als Liebe und Verehrung für den Genius des großen Meisters. Wenn die Ehre mit den übrigen Leistungen dieses Abends nicht ganz auf gleichem Niveau standen, so findet dies in den großen Schwierigkeiten, welche Beethovens Musik

im „Fidelio“ bezüglich der Technik wie der Auffassung darbietet, bei den nur mäßigen vorhandenen Kräften Entschuldigend. Die Sorgfalt beim Einstudiren der Ehre, welche sich trotz der nicht tadellosen Ausführung zeigte, verdient jedoch Anerkennung. — Von hohem Interesse und einen wahrhaft schönen Genuß gewährend war Frau Gundy's Darstellung der Leonore im Gesange sowohl wie im Spiel. Die Gastin befriedigte uns diesmal als Leonore noch mehr, als bei ihrem ersten Auftreten in dieser Partie. Außer den Hauptmomenten — die große Arie und die Kerker-scenen — wußte sie auch die übrigen, weniger hervortretenden Scenen in ein helles Licht zu stellen, und gab somit eine vollkommen abgerundete, einheitliche Leistung. Der Erfolg, den Frau Gundy in dieser Vorstellung errang, war wieder ein glänzender, und bewies, in welchem hohen Grade die Gastin sich vermöge ihrer trefflichen Leistungen in hochtragischen Partien der Gunst des Publicums zu erfreuen hat. — Als eine sehr dankenswerthe Zugabe zu der Oper war die große Ouvertüre zu „Leonore“ (C dur, No. 3) zu betrachten, welche die Vorstellung einleitete. Nicht ganz einverstanden können wir jedoch damit sein, daß diese Ouvertüre zu Anfang der Vorstellung gegeben wurde. Es kommen auf diese Weise zwei Ouvertüren neben einander zu stehen, und die in E dur, welche den hohen Kunstwerth der ersteren nicht erreicht, muß nothwendig in ihrer Wirkung dadurch beeinträchtigt werden. An einigen großen Hoftheatern, z. B. in Berlin, läßt man die große C dur-Ouvertüre dem zweiten Acte vorausgehen, und das scheint uns auch das Richtigere und Passendere zu sein. Die Ausführung der colossalen, früher für fast unausführbar gehaltenen Ouvertüre No. 3 gereichte unserem Orchester zur Ehre; gewünscht hätten wir jedoch, daß die Messinginstrumente bei der verhältnißmäßig nur schwachen Besetzung des Streichquintetts sich etwas discreter gehalten hätten.

### Bürgerverein.

Leipzig, den 26. März. Gestern hat der hiesige Bürgerverein im Hotel de Pologne in höchst glänzender Weise sein 25jähriges Jubiläum gefeiert. Die Herren Bürgermeister Koch, Polizeidirector Stengel und Gerichtsdirector Adv. Werner sind zu Ehrenmitgliedern ernannt worden. Die Stifter des Vereins, Herr Rarschnerobermeister Franke und Herr Zinggieferobermeister Schilbach, sind mit silbernen Lorbeerkränzen beschenkt worden. Der Saal ist überaus prachtvoll geschmückt gewesen. An vielen Reden hat es nicht gefehlt, vortreffliche Concert- und Ballmusik hat die Festlichkeit erhöht, und die allgemeine fröhliche Geselligkeit, welche das ganze Fest belebte, wird den Theilnehmern eine lange freundliche Erinnerung an den froh verlebten Abend gewähren.

Wie viel in Leipzig für die Armen geschieht, ist längst bekannt, und ist es erfreulich, immer neue Acte der Menschenfreundlichkeit berichten zu können. So hat die Gesellschaft „Arka“, wie jeden Winter, so auch in diesem eine Lowry Steinkohlen, so wie außerdem pr. Kopf der Gesellschaftsmitglieder für 12 Mgr. Brod an Ortsarme direct vertheilt.

Die Rathhausuhr ging Montag den 27. März um 10 Uhr Vormittags 2 Minuten 58 Secunden nach.

# Börse in Leipzig am 27. März 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.	à %	Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 <sup>3/8</sup>	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 10 <sup>1/4</sup>	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	3 <sup>3/4</sup> *)	—	—	do. do. . . . .	4 <sup>1/2</sup>	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100 <sup>1/2</sup>	—	Kaiserl. do. do. - . . . do.	3 <sup>3/4</sup> *)	—	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . $\frac{1}{2}$	3 <sup>1/2</sup>	92 <sup>1/4</sup>
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1/2</sup> As- do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 <sup>1/2</sup>	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	100 <sup>1/2</sup>	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . -	3 <sup>1/2</sup>	94 <sup>1/2</sup>
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 <sup>1/2</sup>	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	—	107	idem 10 und 20 Kr. - do.	1	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	88
à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 <sup>1/2</sup>	95 <sup>3/4</sup>
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	73 <sup>1/4</sup>	—	—	do. do. do. . . . .	4	101 <sup>1/2</sup>
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	55 <sup>7/8</sup>	—	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 <sup>1/2</sup>	102
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>						
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 <sup>5/8</sup>	—	<i>exclusive Zinsen à %</i>						
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatspapiere						
London pr. 1 £ Ster. . . . .	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	90 <sup>1/4</sup>	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	91
	3 Mt.	6. 14 <sup>1/2</sup>	—	kleinere . . . . .	3	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3 <sup>1/2</sup>	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	78 <sup>3/4</sup>	—	1847 v. 500 . . . . .	4	—	95 <sup>1/2</sup>	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 <sup>1/2</sup>	—
	2 Mt.	—	—	1852 v. 500 . . . . .	4	96 <sup>1/2</sup>	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	4 <sup>1/2</sup>	—
	3 Mt.	—	—	v. 100 . . . . .	4	—	—	do. do. do. . . . .	5	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	72 <sup>1/8</sup>	1851 v. 500 u. 200 . . . . .	4 <sup>1/2</sup>	—	99 <sup>1/4</sup>	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land-v. 1000 u. 500 -	3 <sup>1/2</sup>	86 <sup>1/2</sup>	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere . . . . .	—	—	—	pr. 100 $\frac{1}{2}$	177	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{3}$ Mk. Br. u.	—	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	75 <sup>1/2</sup>	—	à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	160 <sup>1/2</sup>	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	später 3 $\frac{1}{2}$ . . . . . à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	24 <sup>1/2</sup>
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	95 <sup>3/4</sup>	—	à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	7 <sup>3/4</sup> *)	—	Comp. . . . . à 100 $\frac{1}{2}$	4	—	95	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	96
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	—	à 200 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
				Obligat. ) kleinere . . . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	231
								à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	86
								Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6<sup>1/4</sup> Pf. \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 3<sup>3/4</sup> Pf.

## Meteorologische Beobachtungen

vom 19. bis mit 25. März 1854.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flüchsein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
19. 8	27. 11, 8	- 0, 5	1, 2	59, 0	NO	Sonnenschein, neblig.
2	— 11, 8	+ 5, 8	3, 1	42, 5	NO	Sonnenschein.
10	— 11, 8	- 0, 0	1, 1	55, 5	NO	Sterne, einzeln.
20. 8	— 11, 9	+ 1, 0	1, 8	54, 5	NO	gewölkt.
2	— 11, 9	+ 3, 1	1, 9	53, 0	NO	Schneegestöber.
10	— 11, 9	+ 0, 4	1, 2	54, 0	NO	gestirnt.
21. 8	— 10, 1	+ 1, 1	0, 6	59, 0	NW	Schneegestöber.
2	— 9, 6	+ 2, 6	0, 8	58, 0	NW	Schneegestöber.
10	— 10, 7	+ 0, 3	0, 7	60, 0	NNO	bewölkt.
22. 8	28. 0, 1	- 0, 6	0, 7	60, 5	NNW	Sonnenschein.
2	27. 10, 8	+ 5, 4	2, 9	50, 6	WNW	Sonnenblicke, luftig.
10	— 9, 4	+ 2, 7	1, 0	56, 7	W	bewölkt, windig.
23. 8	— 9, 0	+ 4, 5	0, 8	60, 0	W	bewölkt.
2	— 8, 0	+ 5, 5	1, 8	55, 0	NW	bewölkt, stürmisch.
10	— 7, 8	+ 4, 3	1, 1	58, 3	W	Regen, windig.
24. 8	— 7, 4	+ 4, 2	1, 3	58, 7	NW	Sonnenblicke, windig.
2	— 7, 7	+ 7, 7	3, 3	46, 3	NW	Sonnenblicke, windig.
10	— 8, 6	+ 3, 0	1, 4	55, 4	NW	gestirnt, luftig.
25. 8	— 8, 0	+ 2, 9	1, 4	57, 0	W	bewölkt, windig.
2	— 6, 8	+ 5, 3	1, 6	58, 2	WSW	Regen drohend, Wind.
10	— 5, 0	+ 3, 9	0, 8	59, 0	WSW	Regen, Wind.

### Haupt-Gewinne

4. Classe 45. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Montag den 27. März 1854.

Nummer.	Thaler.	bei Hrn.	W.
5551	10000	bei Hrn. G. B. Ullmann in Riesa.	
20945	5000	„ „ „ E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.	
41665	1000	„ „ „ E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.	
29668	1000	„ „ „ P. E. Plendner in Leipzig.	
28126	400	„ „ „ G. H. Stein und Comp. in Dresden.	
7666	400	„ „ „ B. Sieber in Zwidau.	

Nummer.	Thaler.	bei Hrn.	W.
6722	400	bei Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.	
386	400	„ „ „ W. Koch jun. in Jena.	
28263	400	„ „ „ P. E. Plendner in Leipzig.	
25365	400	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
9562	200	Hrn. P. E. Plendner in Leipzig.	
35106	200	„ „ „ Besser und Sohn in Freiberg.	
26526	200	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
32575	200	Hrn. G. A. Ronthaler in Dresden.	
21667	200	„ „ „ G. E. F. Meyer in Weithayn.	
17171	200	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.	
30521	200	Hrn. G. J. Treßler und Comp. in Dresden.	
13426	200	„ „ „ J. F. Hardt in Leipzig.	
39715	200	„ „ „ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.	
45782	200	„ „ „ G. Schwabe in Döbeln.	

### Leipziger Börse am 27. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	—	Sächs.-Bayerische . . . . .	76 <sup>1/2</sup>	—
Berlin-Anhalt . . . . .	96	95	Sächs.-Schlesische . . . . .	95 <sup>3/4</sup>	—
Berlin-Stettiner . . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	86 <sup>1/2</sup>	86
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	73 <sup>1/4</sup>	73
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank . . . . .	126 <sup>1/4</sup>	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	160 <sup>1/2</sup>	159 <sup>1/2</sup>	Braunschweig. Bank-Actien . . . . .	99 <sup>1/2</sup>	—
Löbau-Zittauer . . . . .	25 <sup>1/2</sup>	24 <sup>1/2</sup>	Weimar. Bank-Actien	—	89 <sup>3/4</sup>
Magdeb.-Leipziger . . . . .	231	—			

### Tageskalender.

- Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**
- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3<sup>1/4</sup> U. und 3) Abds 5<sup>1/2</sup> U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Röderrau: 4) Morgs 5<sup>1/4</sup> U. und Nachm. 2<sup>1/2</sup> U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
  - II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2<sup>1/2</sup> U.; 4) Abds 5<sup>1/2</sup> U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
  - III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Geraungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung;

- 2) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbes., ebenso, Brmtt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Ueberrachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Ueberrachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Ueberrachten in Götten; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Stadt-Theater.** 123. Abonnementsvorstellung.

Gastvorstellung der Frau Betty Gundy.

**Die Familien Montecchi und Capuleti,**

oder:

**Romeo und Julia.**

Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

Romeo, Haupt der Montecchi,	Herr Behr.
Capellio, Haupt der Capuleti,	Fräul. Mayer.
Julia, seine Tochter,	
Lebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's be-	
stimmter Bräutigam,	Herr Schneider.
Lorenzo, Wirt in Capellio's Diensten,	Herr Stürmer.
Anhänger der Familien Montecchi u. Capuleti,	Leichenträger. Krieger.
Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste.	

Ort der Handlung: Verona im dreizehnten Jahrhunderte.  
 ... Romeo — Frau Betty Gundy.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Forgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**Seiden- und Wollenfärberei** von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

**Papier- und Pappfabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle.

**And. Moser** zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerstraße).

**Drabt-Arbeiten** aller Art fertigt **J. W. Römer,** Radler am Raschmarkt, Wohnung: Lurgensteins Garten Nr. 6.

### Versteigerung.

Verschiedene zu dem Nachlasse des verstorbenen Seilermeisters Herrn Volter gehörige Gegenstände, als: Möbel, Betten u. sollen

**Donnerstags den 30. März a. c.**

Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—6 Uhr Brühl Nr. 77, 3. Etage durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Dr. **Eduard Söbler,**  
 req. Notar.

### Freiwilliger Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine in Thesauer Flur bei Lügen gelegene Windmühle, bestehend in zwei Mahlgängen mit stehendem

Borgelege, nebst Wohnhaus, Scheune, Ställen und sonstigem Zubehör, den 1. Mai c. an den Meistbietenden zu verkaufen. Die Mühle befindet sich im besten Zustande, hat eine sehr gute Mahlage und ist im Jahre 1846—47 mit dessen Gebäuden neu erbaut. Thesau, den 27. März 1854. **A. Beyer.**

### Confirmanden-Geschenke.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

M. Rosenmüllers

### Mitgabe für das ganze Leben

beim Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt. Vierzehnte Auflage. Durchgesehen von Dr. **Chr. Niemeyer,** Ritter u. Mit 6 schönen Stahlstichen. 8. In vergoldetem Leinwandband, mit Goldschnitt 1 Thlr. — broch. 20 Ngr.

Dieselbe in einer höchst eleganten Miniatur-Ausgabe (15. Aufl.) in 16. gebd. mit Vergoldungen 1 Thlr. 6 Ngr.

### S i r a c h.

Das Buch des gefeierten Weisen in metrischen Formen. Ein Fest- und Weibgeschenk für Jung und Alt. Mit einem Stahlstiche. 16. In engl. vergoldetem Einbande mit Goldschnitt. Preis 1 Thlr.

### Evangelischer Glaubensschild

oder vergleichende Darstellung der Unterscheidungslehren der beiden christlichen Hauptkirchen. Zur Selbstbelehrung und Befestigung in evangelischer Glaubensstreue. Von **C. L. Sackreuter,** Pfarrer. Dritte verbesserte Aufl. durch Dr. **A. V. G. Krehl,** ord. Prof. in Leipzig. Mit 1 Stahlstich. 8. broch. Preis 22 1/2 Ngr.

### Malwina

### oder die drei Schwestern.

Gemälde aus dem Familienleben zur Bildung des weiblichen Herzens. Für Töchter beim Eintritt in die Welt. Von **C. Gräfin von der Schulenburg.** Mit einem Portrait in Stahlstich und drei Abbildungen. 8. Eleg. geb. mit Goldschnitt. Preis 1 Thlr.

### Neues Lehrbuch der Chirurgie!

In 9 Lieferungen à 24 kr. oder 7 1/2 Ngr. ist im Verlage der Unterzeichneten nunmehr vollständig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Burger, Dr. C. G. (Oberamtswundarzt), Lehrbuch der Chirurgie.** 48 Bogen gr. 8. Preis für das vollständige Werk 3 fl. 36 kr. oder 2 1/4 Rthlr.

Die meisten Lehrbücher der Chirurgie sind, ihres hohen Preises wegen, nur Wenigen zugänglich. — Der Herr Verfasser hat daher — vielseitigen Wünschen entsprechend — in Vorstehendem ein Werk ausgearbeitet, das nicht nur dem Anfänger einen sehr praktischen Leitfaden an die Hand giebt, sondern auch den ältern Wundarzt mit den Fortschritten seines Faches bekannt macht, — während der so billig gestellte Preis (fast 800 Seiten groß Octav) — es auch dem unbemittelten Chirurgen ermöglicht, sich dasselbe in Lieferungen nach und nach anzuschaffen. Stuttgart, im März 1854.

Nieger'sche Verlagsbuchhandlung.

(Vorrätig in der Buchhandlung von **Emil Deckmann,** Petersstraße Nr. 14.)

So eben erschien in meinem Verlag und ist in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

### Geschichte der Türkei.

Nach den besten Quellen bearbeitet.

10 Bogen in kl. 8°. Preis 7 1/2 Neugroschen.  
**C. W. B. Raumburg,**  
 Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.  
 Leipzig.

# Professionelle Lebens-Versicherungs-Compagnie in London, 76 Cheapside.

Capital 1,700,000 Thlr., garantirt durch 1400 Actionairs.

Diese Gesellschaft überbietet hinsichtlich freisinniger Einrichtungen jedes Concurrenz-Institut und berechnet bei größter Sicherheit anerkannt die niedrigsten Prämien.

Pollicen ohne Gewinn-Antheil auf Lebenszeit werden  
beim Eintritt im 20., 30., 40. Jahre  
zur Prämie von  $\frac{154}{100}$ ,  $\frac{198}{100}$ ,  $\frac{278}{100} \%$

geschlossen und dürfte diese Scala vorzüglich geeignet sein, sich für unsichere Außenstände schadlos zu halten. — Die außerdem bei obiger Corporation eingeführten 20 div. Versicherungs-Arten gestatten jede Transaction, die auf das menschliche Leben basirt wird; ich lade zu deren Benutzung höflichst ein und bin gern zu jedem Nachweis bereit.

Hugo Strohbach, General-Agent (Hôtel de Pologne).

## Die Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft,

mit einem, der Königlichen Regierung zu Köln statutengemäß als vorhanden nachgewiesenen Grund-Capitale von Zwei Millionen Thalern, gewährt gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämien volle Entschädigung binnen Monatsfrist nach deren Feststellung für Feld- und Gartenfrüchte, Wein, Tabak, Hopfen, überhaupt Gewächse jeder Art, sodann auch Glascheiben und sonstige Gegenstände.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antragsformulare und Saatregifter ertheilt der unterzeichnete, zur Vollziehung der Pollicen ermächtigte Haupt-Agent der Gesellschaft.  
Leipzig, den 27. März 1854.

Julius Meissner,  
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

## Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

Grundcapital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze,

übernimmt fortwährend Versicherungen gegen Feuergefahr zu billigen, festen Prämien. Die Versicherungen werden in Preuss. Courant abgeschlossen, Prämien und Schäden eben so bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8,  
Generalbevollmächtigter für Sachsen.

Bei J. M. C. Armbruster sind nachstehende Bücher zu den beigefügten antiquarischen Preisen zu haben:

**Schiebe, A.**, Universal-Lexikon der Handelswissenschaften etc. 3 Thle. gr. 4. Leipzig 1837/39. Halbtwbb. (12 sp.) 5 sp 10 sp.  
**Cassel, B.**, der Kaufmann im Geschäft und auf dem Comptoir. gr. 8. Mainz 1846. Leinwdbd. (3 sp.) 25 sp.  
**Marg, A. B.**, Allgemeine Musiklehre. 4. Aufl. gr. 8. Leipzig 1850. Neuer Papierbd. mit Titel. (2 sp.) 25 sp.  
**Hauptmann, W.**, die Natur der Harmonik und der Metrik. gr. 8. Leipzig 1853. Neuer Papierbd. mit Titel. (2 sp.) 28 sp.  
**Literaturgeschichte**, deutsche, in Biographien und Proben aus allen Jahrhunderten. Herausgegeben von Scholl u. A. 2 Thle. gr. 8. Stuttgart 1844. Leinwdbd. (3 sp.) 1 sp 5 sp.  
**Bezugweiser** durch die Literatur der Deutschen. Herausgegeben von Schwab und Klüpfel. 2. Aufl. gr. 8. Leipzig 1847. Leinwdbd. (1 sp 10 sp.) 15 sp.  
**Schmidt, J.**, Geschichte der deutschen Nationalliteratur im 19. Jahrhundert. 1. Bd. gr. 8. Leipzig 1853. Papierbd. mit Titel. (2 1/2 sp.) 25 sp.  
**Horatius, Flaccus**, sämtl. Werke, übers. v. Dr. F. Günther. Ausgabe letzter Hand. 12. Leipzig 1854. Leinwdbd. 22 1/2 sp.  
**Pfeiffer, Dr. Fr.**, die Deutschordenschronik des Nicolaus von Jeroschin. Ein Beitrag zur Geschichte der mittel-deutschen Sprache und Literatur. gr. 8. Stuttgart 1854. broschirt. (3 1/2 sp.) 2 sp.  
**Bechstein, Ludwig**, deutsches Sagenbuch. Mit 16 Holzschnitten. Lex: 8 Leipzig 1853. cart. (2 1/2 sp.) 1 sp 25 sp.  
**Berndt, Dr. S.**, das Buch der Hausfrau. Eine Mitgabe für Frauen und Töchter gebildeter Stände zur Verbreitung häuslichen Wohlstandes und Comforts. Mit 170 Abbildungen. gr. 8. Leipzig 1852. eleg. Leinwdbd. (2 1/2 sp.) 1 sp 5 sp.  
**Müller, Wolfgang**, Düsseldorf'scher Künstler aus den letzten 25 Jahren. Kunstgeschichtliche Briefe. gr. 8. Leipzig 1854. broschirt. (1 3/4 sp.) 1 sp.

**Colquhoun, J. R.**, historische Enthüllungen über die geheimen Wissenschaften aller Zeiten und aller Völker, oder vollständige Geschichte der Magie, Zauberei, des thierischen Magnetismus, des Glaubens an Hexerei, an Dämonen und Teufel etc. Bearbeitet von Dr. H. Hartmann. gr. 8. Weimar 1853. broschirt. (2 sp.) 1 sp 5 sp.  
**Sind, J. Ruffel**, die Kometen. Eine gemeinschaftliche Beschreibung dieser Körper nebst einer kurzen Uebersicht der neueren Entdeckungen etc. Bearbeitet von Dr. J. H. Mädler. 8. Leipzig 1854. cart. 20 sp.  
**Duller, Eduard**, die Geschichte des deutschen Volkes. Mit Holzschnitten. 3. Aufl. Lex: 8. Berlin 1845. Neuer Halbfzbd. (2 sp.) 25 sp.  
**Riquet, F. A.**, Geschichte der französischen Revolution. Mit 200 Illustrationen. Lex: 8. Leipzig 1842. Halbtwbb. 1 sp 5 sp.  
**Conscience, S.**, Geschichte von Belgien. Uebersetzt von D. L. B. Wolff. gr. 8. Leipzig 1847. Halbfzbd. 20 sp.  
**Laurent**, Geschichte des Kaisers Napoleon. Illustriert von Horaz Bernet. Lex: 8. Leipzig 1840. Halbfzbd. gut erhalten. 3 sp 5 sp.  
**Buch**, das, der Welt, ein Inbegriff des Wissenswürdigsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Länder- und Völkerkunde etc. Mit vielen colorirten und schwarzen Abbildungen. gr. 4. Stuttgart. cart. Jahrgang 1842 und 1843 à 2 sp 10 sp.  
**Dreyers Universum**. Bd. 1—14. quer 4°. Hildburghausen 1834—51. In 6 Halbfzbdn. und mehreren Heften. (39 sp.) 15 sp 15 sp.  
Dasselbe, Bd. 2, 3, 7, 8. broschirt. Statt à 2 sp 24 sp 28 sp.  
**Schillers** sämtliche Werke. 12 Bde. L.-A. Stuttgart 1838. Papierbde. 3 sp 28 sp.  
**Luther, Dr. Martin**, vom Kriege wider die Türken. 4. Wittenberg 1542. cart. 2 sp.

## Die „Freimüthige Sachsen-Zeitung“

wird auch im nächsten Quartale in der bisherigen Weise erscheinen: Als das einzig entschieden conservative, politische Blatt in Sachsen glaubt sie wohl jetzt, — wo die ernstlichen Verwickelungen in der großen Politik ihre Rückwirkung auf alle kleineren politischen Verhältnisse auszuüben drohen, in einem Zeitpunkte, wo ohnehin die innere Lage Sachsens in einer folgenreichen Krisis begriffen erscheint, und woraus sich die doppelte Pflicht für die conservative Landespresse ergibt, mit Eifer und Muth die Wahrheit zu suchen und zu bekennen, — mehr denn je ein Recht darauf zu haben, ihre Unterstützung allen conservativen Männern zur Pflicht zu machen.

Preis pr. Quartal 1 Thlr. Inserate pr. Zeile 1 Ngr. Bestellungen nehmen alle Postämter im In- und Auslande an.  
Dresden, im März 1854. Die Expedition (Wilsdruffer Gasse Nr. 32).

### Für Damen!

#### Wichtig für die Frühlings-Moden.

Bei **Otto Janke** in Berlin erscheint und ist durch die **Kopberg'sche** Buchhandlung in Leipzig, Petersstraße, 3 Rosen, zu beziehen:

### Berliner Muster- und Modenzeitung.

Eine Zeitschrift

für weibliche Arbeiten und Moden, so wie zur Nachhülfe und zum Selbstunterricht bei Anfertigung der weiblichen Garderobe.

Alle 14 Tage erscheint ein Heft mit 1 Bogen Text — fein Wellpapier — so wie 1—2 fein colorirten Pariser Modenkupfern in Stahlstich und einer großen Muster- oder Schnitt-Beilage, abwechselnd auch Extra-Beilagen.

Preis: vierteljährlich 15 Sgr.

Die glänzende Aufnahme, die unsere „Berliner Muster- und Modenzeitung“ in so kurzer Zeit gefunden hat, verbürgt wohl am besten den Werth derselben. Nach diesem praktischen Journal wird eine jede Dame bei einigem Geschick im Stande sein, ihre ganze Garderobe geschmackvoll und nach der neuesten Mode selbst zu fertigen, so wie auch weibliche Arbeiten jedweder Art nach den beliebtesten und modernsten Mustern auszuführen.

6—8 der feinsten, sauber colorirten Pariser Modenkupfer in Stahlstich, welche die 6 Quartale-Nummern liefern (also im Vierteljahre allein fünf Modenkupfer mehr, als andere deutsche Musterzeitungen!), enthalten die neuesten Modelle und Abbildungen von Mänteln, Mantillen, Promenaden-, Ball- und Gesellschafts-Anzügen, Kragen, Hauben, Hüten, Berthen, Corsets und sonstigen Toilettengegenständen, wozu die Patronentafeln wieder die neuesten Pariser und Berliner Schnitte in natürlicher Größe liefern, deren Anwendung im Text stets auf das Ausführlichste beschrieben ist.

Durch den Einfluß, den die Naturwissenschaften auf Handel und Gewerbe ausüben, veranlaßt, erlaube ich mir den Herren, welchen es wünschenswerth erscheinen sollte, sich mit denselben näher bekannt zu machen, das Anerbieten zu stellen: **Anleitung zu chemisch-analytischen Untersuchungen** zu geben, verbunden mit einer reichen Auswahl der mannichfaltigsten, zur Erläuterung dienenden Experimente. Unterstützt durch mehrjähriges Studium der Chemie und Physik, so wie durch das Arbeiten als Volontair in verschiedenen größeren chemischen Fabriken Nord- und Mitteldeutschlands, als auch durch den Besitz mehrerer Hundert hierzu erforderlichen Apparate und Geräthschaften, hoffe ich die Zufriedenheit der mich beehrenden Herren zu erwerben.

Heinrich Diez,

Weststraße Nr. 1657, nächst der katholischen Kirche

**Gründlicher Unterricht** auf dem Piano und im Singen wird Gerberstraße Nr. 38 billigt ertheilt.

**Kindern von jedem Alter wird Unterricht in weiblichen Arbeiten** ertheilt Hainstr. Nr. 27. P. Fren.

**Kindern jeden Alters wird Unterricht im Stricken, Nähen, Zeichnen, Häkeln und Sticken** ertheilt Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

**Carl Baumann**, Tapezierer, erbittet Bestellungen Grimma'sche Straße Nr. 32 beim Radler Wöhner.

**Maschint** wird groß und klein Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

Zur Auszahlung aller Arten Coupons und Dividendenscheine empfiehlt sich

### Franz Kind, Hôtel de Saxe.

Bekanntmachung.

Die als vorzüglich in ihrer Wirkung bereits anerkannte **Wanzen-tinctur** ist stets frisch und auf das Sorgfältigste zubereitet zu erhalten bei **F. L. Müller,**

kleine Burggasse Nr. 6 (nicht Burgstraße) 1. Etage, beim Peterschiesgraben.

NB. Gleichzeitig verfehle nicht, auf die zur Conservirung des Pelzwerkes und vollener Gegenstände im laufenden Sommer äußerst probate **Mottentinctur** aufmerksam zu machen, durch deren Gebrauch die betr. schädlichen Insecten, ohne irgend einen Nachtheil für den Gegenstand zu hinterlassen, aufs Schnellste und Nachhaltigste entfernt werden.

### Hüte aller Art

werden schnell und billig gefertigt, so wie auch Strohhüte geschmackvoll aufgeputzt Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.



### Die Strohhutfabrik u. Bleiche

von

Julius Kirchner

empfehlte sich im Bleichen und Modernisiren aller Arten Strohhüte nach vorliegenden neuesten Pariser Modells, und werden dieselben schnell und billigst hergestellt.

### Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von C. Schulze,

Hainstraße, Hotel de Pologne,

übernimmt fortwährend alle Arten Strohhüte zum Bleichen und Verändern.

Wäsche, so wie alle Arten Plattstichstickerien werden schön und billig ausgeführt Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Tr.

### Brönners ganz vorzügl. Fleckenwasser,

aromatisches à Flacon 7 1/2 Ngr., nicht aromatisches zu dem billigen Preis von 7 1/2 Ngr. pr. großes Glas von 8 Loth, und von 3 Ngr. pr. kleines Glas v. 2 Loth; zu haben in Leipzig bei: Rivinus & Heinen; Dietz & Richter; F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

### = Wein-Pomade = von G. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Flacon 10 Ngr. bei C. Schulze, Hainstraße, Hôtel de Pologne.



Die Strohhut-Fabrik von Louise Schneider, Markt, Kaufhalle, Tr. B 1 Tr., empfiehlt eine Auswahl Strohhüte zu billigen Preisen.



Englischen Bindfaden in grau, schwarz, weiß, roth, so wie melirt empfiehlt **F. W. Grothe**, Gerberstraße Nr. 8.

**Möbeldamaste** in baumwollener, halb- und ganzwollener Waare verkauft zu den niedrigsten Fabrikpreisen  
**W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

**Schuhstoffe:** Lasting, Serge de Berry, Velvet, in schwarz und bunt, Stramine, Schuhblätter, Gummi-Gurt, Schnürsenkel, Riemen, Bänder, Strüpfen u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl und solidester Waare  
**W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Mit Königl. Preuss. Concession:

### Chinesisches Haarfärbungsmittel,

mit welchem man **Kopf-, Augenbrauen- und Barthaar**, mit einem Male befeuchtet, sogleich für die **Dauer** ohne Nachtheil für die Haut schwarz und braun färbt, so daß man dieselben mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt. Die Fabrik garantiert für den Erfolg und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Der Preis pr. Flasche beträgt 25 Ngr., **hellbraun** und **blond** zu färben à Flacon 1 1/2 Thlr.

Hauptdepot für Sachsen:

**Theodor Pitzmann** in Leipzig, Centralhalle.

Erfinder: **Rothe & Comp.**

### Empfehlung.

Weisse Taschentücher von 3  $\pi$  bis 1  $\pi$ , desgleichen gestickte mit Namen von 8 bis 10  $\pi$ , glatten und faconirten Mull, Jaconnet, schottischen Batist, Futtergaze, weiß- und buntseidenen Tüll in Stück und Streifen, Spitzen und Blonden in weiß und schwarz, Taffet in glatt, so wie auch in schottisch, zum Auspuß der Hüte, Chemisettes, Kragen, Kräuschen, Unterärmel, Hut- und Haubenbänder, das Neueste von Hauben-Blumen und Kränzen, Glacé-Handschuhe von 8 bis 12  $\pi$ , Trikot-Handschuhe zu 3  $\pi$

und noch Mehreres zu sehr billigen Preisen

**Blauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen**  
 Nr. 1, sonst 441, 1. Etage.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** sollen Confirmanden-Anzüge, Twinen, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhause.



Das Neueste in Stickereien, als: Aermel, Chemisettes, Kragen, Streifen etc., so wie Spitzen, Blonden und Weißwaaren, als: Stufenkleider, Röcke, Bettdecken, Gardinen, Mull, Jaconnet, Batist etc., Negligéhäubchen in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Gustav Kreuzer**, sonst R. Heike,  
 Grimm. Straße Nr. 2, vis à vis dem Naschmarkt.



### Stühle mit Strohsitz

aus der  
 Königl. Strafanstalt Waldheim,  
 Depot: Markt, Bühnen Nr. 36 u 37.

### Mein Lager von Möbelstoffen

hat sich durch neue Zusendungen von **Damasten**, bedruckten **Lastings**, **Velour d'Utrecht**, 3/4 breitem **Möbelkattun**, so wie ganz neuen und dauerhaften Stoffen für Möbelüberzüge vermehrt, und erlaube ich mir dasselbe bei neuen Einrichtungen zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

**Gustav Markendorf**,  
 vormals J. H. Meyer,  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Möbel-Damaste,

gestickte und brochirte Schweizer Gardinen, in weiß und bunt, gestreifte und glatte Gardinen, Mouffeline in allen Breiten und gedruckte Vorhangs-Kattune empfiehlt

**Ernst Seiberlich.**

### Faltenknicker,

so wie auch andere der allerneuesten Frühlingschirmchen in Pariser und Wiener Stoffen empfiehlt in reicher Auswahl **Th. Käpmodel**, Markt Nr. 6. NB. Auch werden alte Gestelle reparirt und mit neuem Zeuge schnell und billig überzogen.

### Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität empfing die zweite Sendung neuester Frühjahrsfaçon

### Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

### Den Herren Malern u. Maurern

empfehle ich mein vollständiges Lager geriebener Lackfarben in weiß und bunt, geriebene Lackfarbe, Firnisse, Lacke, Terpentinöl, so wie alle Arten trockene Farben im Ganzen und Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen.

**Ultramarinblau** in 12 verschiedenen Sorten von 5 bis 30 Ngr. pr. Pfd.

**Ultramarin grün**, giftfrei, zu 10 bis 16 Ngr. pr. Pfd.

**Dänische Schlemmkreide** pr. Ctr. 1 Thlr.

**C. A. Niemann**, Petersstraße Nr. 4.

### Beste Ganzlei-Tinte,

in Flaschen à 25, 15, 12, 10 und 6  $\pi$ , so auch Kannenweise billigt, empfiehlt **C. E. Pfüner**, Halle'sche Str. Nr. 6.

### Verkauf.

Eine brillant — an einer Hauptstraße nahe einer größern Stadt, so wie an schiffbarem Flusse — gelegene Besitzung, Vergnügungsort der ganzen Umgebung, mit schönem Garten, in dem über 1100 Obstbäume sich befinden und gute Gärtnerei nebst etwas Feldwirthschaft betrieben wird, die sich aber auch eben so vortheilhaft zur Anlage jedes Fabrik-Etablissements, wie zu bedeutendem Lagerplage am Flusse eignet, ohne dem Hauptgeschäfte, welches durchschnittlich einen jährlichen Gewinn von circa 2500  $\pi$  gewährt hat, Eintrag zu thun, soll Verhältnisse wegen sofort aus freier Hand verkauft und nöthigenfalls ein kleineres Grundstück hieselbst oder in der Umgegend mit angenommen werden. Näheres in **Herrn Weils Rheinischer Restauration.**

### Bäckereiverkauf.

Eine gut eingerichtete, nahe bei Leipzig gelegene Weiß- und Schwarzbäckerei mit sämtlichem Inventarium ist sofort billig zu verkaufen. Näheres hierüber wird ertheilt **Morisdamm Nr. 9 part.**

Ein Ziegelei-Trockenschuppen, vor acht Jahren neu erbaut, 128 rhein. Fuß lang, 33 Fuß tief und 22 Fuß hoch, soll zum Abtragen verkauft werden. Derselbe eignet sich außerdem zu einer Scheune oder Schafstall.

**F. W. Lichtenberger**,  
 in Mockrehna bei Eilenburg.

Ein über 6% Reinertrag gewährendes Haus in guter Lage der innern Stadt ist zu verkaufen **Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe.**

### Geschäftsverkauf.

Ein kleines Fabrikgeschäft, das einen thätigen Mann anständig nährt, ist Veränderungs halber billig zu verkaufen. Näheres bei **Herrn C. Böhme**, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Ein freundlich, angenehm gelegenes **Landhaus** mit sehr schönem Garten ist billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein großer, hübsch angelegter Garten vor dem Gerberthore ist zu verkaufen. Näheres Hall. Str. Nr. 7/463 in der Wirthschaft.

### Pianoforte-Verkauf.

Zwei tafelförmige Pianoforte's stehen billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 12/13, 1. Etage rechts.

Ein Pianoforte, 6 Oct., ist zu verkaufen; desgleichen ein vorstimmiges zu vermieten kl. Fleischergasse 23/24, 3 Tr. links.

Ein Pianoforte mit eiserner Anhängelatte und Spreize (6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Oct.), mit schönem Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße 14.

Billig zu verkaufen sind 2 große Spiegel, 1 Stehspiegel, 1 Spieltisch, 1 Büffet, 1 Stuhluhr und 1 Speisefervice von englischem Porzellan. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Möbel u. s. w. Brühl Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Möbel Inselstraße Nr. 17, 4. Etage.

Zu verkaufen sind verschiedene gebrauchte Mahagoni- und andere Möbel, Secretair, Chiffonnière, Bureau, Silberschrank, Divans, Stühle, Tische, Spiegel, Bettstellen, Kleiderschränke, 1 Wäschrant, Federbetten, Commoden, 1 Eckschrank, 1 Nußbaumcommode mit Schrank Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.

Umzugshalber sind billig zu verkaufen: 1 Divan, 1 Sopha, 6 Polsterstühle mit Moiréüberzug, Bettstellen, Waschtische, 1 Tisch, 1 Commode und andere Effecten. Wo? erfährt man grosse Windmühlenstrasse Nr. 1 B, 2. Hof parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Kleiderschrank Neumarkt Nr. 24, 4 Treppen.

Zum Verkauf stehen Tisch- und Schreibpultcommoden, Divans, Stühle, Tische, Kleider- und Wäschränke, Waschtisch, Bettstellen, Spiegel, Zeiger Straße Nr. 16, Peuckerts Grundstück.

### Für Mechaniker, Dilettanten etc.

Ein kleine Drehbank, größtentheils von Eisen, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen, Stube Nr. 13.

Zum Verkauf stehen ein großer Kleiderschrank, Küchenschrank, Regale, Ausziehe- und viereckige Tische, Spiegel (alles hell), Bettstellen, zwei schöne Stuhluhren u. dergl. m. Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 72 im Hofe.

Verkauf. Ein gut vergoldeter zwölfarmiger schöner Kronenleuchter, so wie zwei dergleichen Candelabres sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Ein fast ungebrauchtes, ganz eichenes Schreibpult, so wie vier noch ziemlich neue große Schreibpulte mit Barriere sind im Ganzen oder auch einzeln billig zu verkaufen. — Das Nähere darüber Georgenstraße Nr. 2 parterre.

Zwei schöne Defen mit Rost und Aschenkasten, der eine ohne, der andere mit Kochröhre, sind zu verkaufen Köhls Platz Nr. 2, zweite Etage rechts.

Zu verkaufen ist eine neue Stufenleiter, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Elle lang, passend an einen Holzboden, Thomasgäßchen Nr. 11 beim Hausmann.

Eine Drehrolle in brauchbarem Zustande ist zu verkaufen Alt-fellerhausen Nr. 33.

Zu verkaufen stehen billig gute Rosen, ein Gartenspalier, Gartenlaube nebst Tisch und Bank, am Brandwege vor dem Floss-thore Nr. 21 B.

Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Ein Flaschenregal und Bierflaschen sind zu verkaufen Georgenstraße Nr. 16 parterre rechts.

Zu verkaufen steht billig ein zweiräderiger Handwagen im weißen Adler, passend für ein Handelsgeschäft.

Zu verkaufen sind 500 Stück Bierflaschen bei F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Ein vierräderiger starker guter Handwagen, geeignet zum Fässern fahren, ist billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 27 parterre.

## Gute gelernte Gimpel,

welche sehr gut ein und zwei Lieder auf Commando pfeifen, sind wieder aus dem Thüringer Walde angekommen; auch sind noch andere ausländische Vögel zu haben im schwarzen Rad, Brühl Nr. 83. Der Aufenthalt dauert nur acht Tage.

Zu verkaufen stehen 2 Stück schönschlagende ungarische Sprosser Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

Erdbeerpflanzen, großfrüchtige und starke tragbare Pflanzen sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7/463 in der Wirthschaft.

### Guter Buchsbaum

ist zu verkaufen neue Straße Nr. 9.

### Bret- und Pfosten-Verkauf.

Trockene Fichten- und tannene Pfosten und Breter von 6 bis zu 11 Ellen Länge sind wieder angekommen.

J. G. Freyberg.

## Upmann-Cigarren,

25 Stk. 15 Mgr. — Londres, 25 Stk. 10 Mgr., bei G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Das vollständig assortirte Cigarrenlager von E. H. Lucius am Barfußberge empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung.

Beste Vollhäringe, à Stück 5 A, offerirt C. S. Lucius am Barfußberge.

Die Rheinischen Brust-Caramellen

In versiegelten Düten à 5 Mgr. haben sich vermöge ihrer vorzüglichen Wirkung als ein treffliches Linderungsmittel bei leichten Hals- und Brustbeschwerden, so wie beruhigend und erleichternd bei schmerzhaftem Auswurf erprobt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie für Kranke dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf für Leipzig bei Gehr. Tecklenburg.



## Serapium.

Dieses Mittel, welches durch seine ausgezeichneten Erfolge, selbst bei schon alten und schweren, so wie bei sich erst bildenden Brustaffectionen sowohl, als auch vermöge seiner reizmildernden und nährenden Bestandtheile als Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen etc. sich so vielfach bewährt hat, daß es binnen ganz kurzer Zeit einen ungewöhnlich starken Eingang erlangte, hat auch, wie fast alle derartige gute Mittel, mehrfache Nachmacher gefunden, welche einen gleichfarbigen Saft in ganz ähnlicher Verpackung unter gleichem Namen verkaufen lassen. Um das Publicum vor Täuschung zu schützen und zur Documentirung der Echtheit meines Serapium veröffentlichte ich hierfolgend ein von Herrn Physikus Dr. W. H. Valentiner in Kiel im Original vorliegendes Zeugniß:

Das Serapium des Herrn Theodor Hess in Kiel ist das allein echte und verlässliche. Jedes andere Fabrikat, es mag nun eine andere Namensunterschrift tragen oder unter einem mehr oder weniger veränderten Namen feil geboten werden, ist nachgemacht und kann für seine Güte nicht eingestanden werden.

Solches bescheinige ich hiermit unter Beifügung meines Amtsfiegels der Wahrheit gemäß.

Physicat zu Kiel, (L. S.) Dr. W. H. Valentiner.

den 12. Novbr. 1852.

und bitte gleichzeitig auf meinen Namen, welcher nicht nachgemacht werden darf, gefälligst zu achten.

Das Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend befindet sich unverändert bei Herrn G. B. Weisinger im Mauricianum, woselbst das Serapium einzig und allein echt zum Preise von 1 Mgr. Krufe zu haben ist.

Auswärtige Aufträge werden nur bei Franco-Einsendung des Betrages prompt ausgeführt.

Th. Hess in Kiel in Holstein.

# „Brust-Caramellen“

von

## Eduard Gross in Breslau.

Die rühmlichst bekannten **Brust-Caramellen** von **Eduard Gross** in Breslau haben sich bei **Husten, Heiserkeit, Schnupfen, Grippe** und **Katarrh** außerordentlich bewährt und sind echt zu haben à Carton in Chamois Papier 15 Sgr., in blauem 7 1/2 Sgr., in grünem Glanzpapier, schwächste Sorte à 3 1/2 Sgr. und Prima-Qualität in rosa Gold, stärkste Sorte! à Carton 1 Thlr. Jeder Carton ist mit der Firma „**Eduard Gross**“ drei Mal versehen. Diese Bezeichnung zum Schutz wegen Nachbildung. Jeder Carton enthält auch noch die Begutachtung des Königl. Preuß. Sanitäts-Raths Kreis-Physikus Dr. Kolley.

**Haupt-Depot für Sachsen: Theodor Pätzmann, Leipzig, Centralhalle.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei

**L. Tilebein, Conditior in der Centralhalle.**

### SIROP H. FLON

Dieser Syrup, sehr angenehm schmeckend, erfreut sich eines wohlverdienten Rufes als Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Heiserkeit, so wie überhaupt bei nervösen Brust- und Magenübeln. Dieser Syrup wird in Flacons à 20 Ngr. verkauft.

In Paris rue Taitbout 28.

Allein zu haben in Leipzig bei

**L. Tilebein (Centralhalle).**

### Billige Südweine.

Durch besonders günstige Acquisition bin ich im Stande, alte und gut abgelagerte Südweine zu den billigsten Preisen zu verkaufen, als: **Portwein, Madeira, Xeres (old Sherry)** und **Cherry Cordial** (span. Kirschwein) und werden Probe-Efsten, 24 ganze Flaschen enthaltend, entweder von einer Qualität oder in den genannten vier Sorten assortirt, gegen Franco-Einsendung von 3ehn Thaler Pr. Ort. prompt effectuirt.

**Moritz Hirsch**  
in Hamburg.

Von

### comprimirten Gemüse

in Tafeln zu 5 Portionen ist wieder eingetroffen: **Schneidebohnen, franz. Suppe, Blumentohl, Weißspargel, Rosenkohl, Römischkohl, Schwarzwurzel, Rothkraut, Spinat, Sellerie, gelbe Rüben, Weißkraut, Körbel, Petersilie, Waldmeister**, und empfiehlt

**Fried. Wilh. Krause,**  
am Markt Nr. 2/386.

**Frische große Holsteiner, Helgoländer, Whitstaber und Natives-Mustern,**

frische See-Dorsche,

**frische grüne Säringe,**  
**fette Kappler Hölkinge**

erhielt und empfiehlt

**Fried. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Morgen Mittwoch ist Jungbier (à Kanne 8 S.), so wie täglich abgestoßenes (à Kanne 9 S.) zu haben in der Altscherbiger Bier-niederlage Katharinenstraße Nr. 19 bei **D. Friko.**

### Die annehmbarsten Preise

zahlt fortwährend für **Leihhauscheine**, gebraucht Kleidungsstücke, Betten, Uhren, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.

**Carl Ungibauer, Neubleur, kl. Windmühlengasse Nr. 8.**

### Ein- und Verkauf

von getragenen Kleidungsstücken vom Kopf bis Fuß Preußergäshen Nr. 9, 1 Treppe.

**A. Siebler.**

Ein gebrauchter Großvaterstuhl in noch gutem Zustande wird zu leihen oder zu kaufen gesucht. Adressen sind im Hotel de Prusse abzugeben.

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher starker Handrollwagen wird zu kaufen gesucht. Das Nähere beim Portier der Centralhalle.

Denjenigen, welchen eine augenblickliche Aushilfe mit baarem Gelde in Posten von einigen Thalern bis zu Summen über hundert Thaler nur auf kürzere Zeit erwünscht sein sollte, aber nur gegen courante Waaren vielerlei Art, incl. nasser oder flüssiger, oder gegen Hauptsteueramts-Lagerscheine, kleiner Cours tragender Werthpapiere, gebrauchter Gold- und Silberwaaren, Uhren oder Leihhauscheine über solche Gegenstände, veranlasse ich hiermit, sich meiner Firma vertrauensvoll zu erinnern und sich dabei der billigsten Gewinnansätze, voller Sicherheit und insbesondere der **allseitig strengsten Verschwiegenheit** im Voraus versichert zu halten, auch dann, wenn ein angetragenes Geschäft zum Abschluß nicht käme. Einen Wechsel hat der Bedürftende dabei nicht auszustellen, so wie Geschäfte gegen Wechsel hiervon ganz ausgeschlossen sind. — Leihhauscheine über Kleider, Betten u. dgl. werden eventuell zurückgewiesen.

**F. Metlau, Neumarkt, in Hohmann Hofe.**

Gesucht werden 1000 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek auf pupillarische Sicherheit. Offerten unter S. H. 10. bittet man poste restante franco niederzulegen.

Ein Mann von Bildung sucht auf diesem Wege zur Lebensgefährtin ein Mädchen von guter Erziehung und angenehmem Aeußeren und sieht dabei nicht auf Vermögen. Offerten mögen in der Expedition dieses Blattes unter J. H. 122. niedergelegt werden, und unter Zusage strenger Verschwiegenheit erfolgt weitere Mittheilung.

### Mechanikergehülften,

nur Solche, finden dauernde Beschäftigung sofort. Wo? erfährt man beim **Mechaniker Meyer, Reichstraße.**

Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, möglichst von der Handelsschule, kann sogleich als Lehrling placirt werden, Katharinenstraße Nr. 26.

**Kuhn & Co.**

aus St. Gallen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 87.)

28. März 1854.

## Versuchsbau auf Steinkohlen.

Unter den Fluren des Dorfes Gröna bei Chemnitz liegen nach der Ansicht bewährter Geognosten und Bergbauverständigen **Steinkohlen.**

Die Unterzeichneten haben eine Gesellschaft gegründet, welche deren Auffuchung auf dem großen, ihr durch Vertrag gesicherten Areal bereits begonnen hat, und die dazu nöthigen Fonds durch Ausgabe von Antheilscheinen à 5  $\text{fl}$  bis auf höchstens 10,000  $\text{fl}$  zu erhöhen beabsichtigt. — Wer sich dabei betheiligen will, wird ersucht, die Subscriptionsbedingungen in Chemnitz bei Herrn **E. Fahnauer**, lange Gasse, in Leipzig bei Herrn **Louis Keil**, auf dem Brühl Nr. 83, und in Dresden bei Herrn **Banquier Julius Kockel** einzusehen und ebendasselbst seine Zeichnung und erste Einzahlung zu bewirken.

Daß die Auffindung von Steinkohlen in dem gewerbreichsten und bevölkerlichsten Theile von Sachsen, 1 1/2 Stunde von Chemnitz, an der projectirten Chemnitz-Zwickauer Eisenbahn, den Unternehmern ganz außerordentlichen Nutzen bringen müßte, bedarf wohl keiner besonderen Auseinandersetzung.

Gröna, den 6. März 1854.

**Otto Freiherr von Weick**, auf Limbach.

**William Eduard Kraft**, auf Ober-Rabenstein.

**Ernst Franz Esche**, Königl. Oberförster.

Wer ertheilt billig franz. und engl. Unterricht? Offerten unter C. C. H. 4. mit Angabe der Preise bittet man abzugeben Antonstraße Nr. 4 parterre.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Radlerprofession zu erlernen, mit dem Handel verbunden, findet einen unter billigen Bedingungen annehmbaren Platz bei **Fr. A. Schröck**, Radlermeister, große Fleischergasse, Bärnanns Hof, Nr. 10 u. 11, 2. Et.

Ich suche zum baldigen Antritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling.

**F. W. Grothe**, Lederhandlung, Gerberstraße Nr. 8.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling findet sofort oder zu Ostern in einem hiesigen Großgeschäft Stellung. Weitere Auskunft ertheilt Herr **Theodor Pfigmann** in der Centralhalle.

Gesucht wird ein Laufbursche

Münzgasse Nr. 3 im Gewölbe.

Einen Laufburschen sucht

**Friedrich Weck**, Petersstraße Nr. 46.

Gesucht wird aufs Land ein Bursche von 15 bis 17 Jahren Halle'sches Gäßchen Nr. 61, 1 Treppe.

Ein kräftiger Laufbursche, der Zeugnisse seiner Rechtllichkeit und Brauchbarkeit aufweisen kann, findet zum 15. April Stelle.

Näheres Petersstraße, großer Reiter im Comptoir oder 1. Etage.

Einige geübte Puzmacherinnen finden sofort eine feste Anstellung bei **Jenny Apelt** in Gröbzig bei Ebthen.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Petersstraße Nr. 32, 4. Etage.

Ein Mädchen kann gründlich Schneidern lernen, und auf Verlangen auch Kost und Logis erhalten. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 3 im Kohlengeschäft.

Gesucht werden Mädchen zur Beschäftigung an Schnellpressen.

**Buchdruckerei von Philipp Boclam jun.**,  
Königsstraße Nr. 4.

Eine im Kochen wohlverfahrene fleißige solide Person, die gute Zeugnisse ihres Verhaltens aufzuweisen hat, wird zum 1. April gesucht Kurprinz 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen Thomagäßchen Nr. 8.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein Mädchen, welches gut Scheuern und Waschen kann. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 16 in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum 1. April eine ältere Person, die das Kochen versteht und die häusliche Arbeit mit verrichtet Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Katharinenstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich in Dienst ein ordentliches Mädchen, welches auch das Kochen versteht, Kofplatz, goldne Bregel parterre.

Gesucht wird eine Person in gesetzten Jahren bei einer anständigen Herrschaft für Kinder. Näheres Moritzstraße 10, 1 Et.

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches und fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit für die Messe, Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe, bei **J. Fr. Dertel**.

Ein geübter Möbelpolizer sucht Arbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 43, 3 Treppen, Ecke der Salomonstraße.

### Gesuch.

Ein junger Mensch, angehender 20er, welcher 8 Jahre in einer Droguerie- und Farbwaarenhandlung als Markthelfer gearbeitet hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine derartige Stelle. Gelehrte Herren werden ersucht ihre werthen Adressen unter **Nr. 80.** poste restante Altenburg niederzuliegen.

— G e s u c h . —

Ein junger Mensch von 18 Jahren, von auswärtig, welcher der englischen Sprache mächtig, so wie mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut ist, eine schöne Hand schreibt und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. April einen Posten in einem kaufmännischen Geschäft oder andern Expedition. Derselbe sieht weniger auf großen Gehalt, als gute Behandlung. Adressen abzugeben in der Expedition d. B. unter der Chiffre Z. 47.

Für einen auswärtigen jungen Menschen aus guter Familie, welcher seine Schulbildung auf einem Gymnasium erhalten, wird auf hiesigem Plage wo möglich zu Ostern d. J. eine Stelle als Lehrling in einer Engros-Handlung gesucht; es wird dabei aber auch gleichzeitig gewünscht, daß derselbe in der Familie seines Principals Wohnung und Kost findet. Etwaige Offerten anzunehmen **Adv. Klein**,  
Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage.

**S e f u c h t.**

Für ein gebildetes Mädchen aus Bauhen, jetzt noch im Dienst in Dresden, mit den besten Zeugnissen versehen, im Waschen, Platten und Nähen nicht unerfahren, so wie zu Allem willig, wird bei einer anständigen Herrschaft oder bei ein paar einzelnen Leuten, wo dieselbe jedoch in der Küche mit behülflich sein könnte, ein Dienst gesucht. Näheres Hainstraße Nr. 31 im Keller des Herrn Böhler.

Eine gute Kochfrau, welche schon mehrere Jahre in Gasthäusern gekocht hat, sucht nächste Woche eine Stelle. Adressen bittet man abzugeben am Markt

bei der Witwe Schwennicke.

Eine Frau in mittleren Jahren sucht ein Unterkommen bei einem Witmann, mit oder ohne Kinder; sie sieht nicht auf vielen Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden, ordentlichen Mädchen, welches 2 Jahre in Dresden als Stuben- und Schenkermädchen conditionirte, ein anderweitiges Unterkommen.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse Mittelstraße Nr. 3 B parterre rechts abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, im Schneidern sehr geschickt, bittet noch um Arbeit. Nicolaisstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum 1. April Verhältnisse halber von einem ganz zuverlässigen, von ihrer Herrschaft gut empfohlenen Mädchen ein Dienst. Adressen bittet man Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts abzugeben.

Ein solides Mädchen, bewandert im Schneidern, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen bittet man Magazingasse Nr. 4 parterre abzugeben.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht bis zum 1. April einen anständigen Dienst. Zu erfragen Reichsstr. 27 im Gewölbe.

Eine ganz perfecte Köchin und eine zuverlässige Kindermuhme, welche mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft sind, suchen Verhältniß halber ein weiteres Unterkommen. Näheres in Amtmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Ein arbeitsliebendes Mädchen sucht noch bis zum 1. oder 15. April einen Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 20 parterre links.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zur häuslichen Arbeit zum ersten April einen Dienst. Zu erfragen gr. Fleischerg. 27, 2 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst, sei es bei Kindern oder für Alles. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen, Thüre gradaus.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufzeigen kann, wünscht so bald wie möglich ein Unterkommen als Jungemagd oder zu anderen häuslichen Arbeiten. Näheres Amtmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Eine Köchin, welche längere Zeit in Gasthäusern diente und gute Atteste aufzeigen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder auch wieder in einem Gasthause zum 1. oder 15. April Dienst. Zu erfragen Amtmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Ein junges solides Mädchen, welches weihnähen und schneidern erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft giebt Madame Wille, in der Kammmacherbude in Auerbachs Hofe.

Ein Mädchen von außerhalb, welches schon hier gebient hat, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen auf dem Neumarkte in der Marie im Korbmachergewölbe.

Ein Mädchen, welches empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder bis zum 1. April einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. oder 15. April einen Dienst für häusliche Arbeit.

Burgstraße Nr. 25, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, auch in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April oder 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Brühl Nr. 23, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch zum 1. April für häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen im Schneidergewölbe H. de Pologne Nr. 114.

Ein junges ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Verhältnisse halber zum 1. April einen Dienst, sei es bei Kindern oder zur häuslichen Arbeit. Näheres Nicolaisstr. 32, 1 Tr.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das im Kochen und allen Arbeiten gut erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen, Schuhmacherstand Nr. 5.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres zu erfragen Inselestraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen Ritterstraße 1, 1 Tr.

Ein Mädchen von auswärts, mit den besten Zeugnissen versehen, welches sowohl im Waschen, Platten, Nähen, als auch in der Küche erfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. April.

Näheres hohe Straße Nr. 27 im Laden.

Eine im Kochen erfahrene Frau sucht zur Woche Beschäftigung in einer Küche. Näheres Dresdner Straße, Stadt Dresden bei Adolph Curth.

Ein junges Mädchen wünscht in Familien in Damen u. Kinderhüten billig zu arbeiten. Das Nähere Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu pachten gesucht wird so bald als möglich ein zu einer feinen Restauration passendes Local, wo möglich mit Garten; die Sicherheit und Reellität des Suchenden wird durch Zeugnisse und Empfehlungen nachgewiesen. Adressen werden unter Buchstaben C. A. B. poste restante erbeten.

**Logis-Gesuch.**

Zwei kinderlose Leute suchen ein mittleres Logis von 40—60  $\text{fl}$ , in der innern Stadt oder Vorstadt, sogleich oder den 1. Mai zu beziehen. Adressen bittet man Brühl Nr. 34 bei Herrn Restaurateur Koch niederzulegen.

**G e s u c h t**

wird ein Familienlogis mit 2—3 Stuben zu Johannis zu beziehen, am liebsten innere Vorstadt oder Reichels Garten Adressen bittet man im Cigarren-Geschäft Nicolaisstraße Nr. 46 bei Herrn G. W. Kirsten niederzulegen.

Gesucht wird in einer Hauptstraße der innern Stadt zum 15. April oder 1. Mai ein Sargonlogis von zwei Stuben (wovon eine unmöblirt) mit oder ohne Kammer in 1. oder 2. Etage.

Adressen mit Preis unter H. H. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Ein Kaufmann aus Hannover sucht in der Mitte der Stadt, 1—2 Treppen hoch, für beide Hauptmessen eine Stube mit Bett. Aufenthalt hier ca. 6 Tage, Preis für jede Messe ca. 6 Thlr. — Adressen unter C. B. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Dame ein Stübchen ohne Möbel im Preise von 12—14 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Fleischerplatz Nr. 6.

Gesucht wird in der Nähe des Zeiger Thores zu Ostern zu beziehen ein helles 2fensteriges Zimmer und eine Schlafkammer für zwei Personen. Adressen erbittet man sich durch die Herren C. L. Bartsch & Co.

Ein kleines Gewölbe mit Kellerraum, zu einem Grünwarenhandel sich eignend, wird zu miethen gesucht. — Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. B. H. 23. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube zu 20  $\text{fl}$  für eine pünktlich zahlende einzelne Frau. Offerten sind bei F. Möbius, Reichsstr. Nr. 9, niederzulegen.

Zur Aufbewahrung einiger Möbel wird in der Marien-Vorstadt eine kleine Kammer oder dergleichen baldigst zu miethen gesucht. Anerbietungen mit Preis nimmt die Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7 entgegen.

Die III. Etage des sub Nr. 3 in der Magazingasse alhier gelegenen Hauses, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Alkoven u. s. w., ist von Ostern d. J. ab durch mich zu vermieten.

Adv. Rob. Zenker,  
Grimma'sche Straße Nr. 5.

**Wohnvermietung.** Ein Gewölbe in der Nicolaisstraße ist für diese und folgende Messen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist für Michaelis 1854 die dritte Etage in Nr. 9 am Königsplatz (7 Stuben, 2 Kammern, 2 Alkoven, ein großer Saal etc.)  
Adv. **Andriessky**, kleine Fleischergasse Nr. 3.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben und Zubehör, mit schöner Aussicht, ist jährlich für 70 Thlr. an stille Leute zu vermieten und Ostern zu beziehen Gerberstraße Nr. 67, im Hofe links 2 Treppen.  
Anzusehen täglich von 2 Uhr an.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit freundlicher Gartenaussicht, mit oder ohne Möbel, sogleich, Centralstraße 1590g, im Hofe 2. Stock.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Möbel an einen Herrn, Aussicht auf Wasser, Raundörferchen 21, Hof links part.

Zu vermieten ist eine Stube mit und eine ohne Möbel Petersstraße Nr. 40, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist den 1. April in Lehmanns Garten eine freundliche Schlafstelle (Stube). Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Stübchen an einen Herrn hohe Straße Nr. 7b, 2 Treppen.

Eine möblierte Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten lange Straße Nr. 11b im Gewölbe.

Eine freundlich möblierte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Auch sind daselbst mehrere Schlafstellen. Näheres Petersstraße Nr. 7.

## Grosser Kuchengarten.

NB. Täglich warme Speisen.

**Goldner Hirsch.** Heute früh Speckuchen, wobei das erste Faß Weisenseker Lagerbier angezapft wird. Hierzu ladet höflichst ein **C. S. Maede.**

**Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.** Heute Abend Cotelettes und Zunge mit **C. A. Mey.**

## Restauration zum „Kleinen Blumenberg,“

große Fleischergasse Nr. 17, vis. à vis der Tuchhalle.

Heute früh von 8 1/2 Uhr an Speckuchen. Das Lindenauer Lagerbier aus der Seyferth'schen Brauerei ist unvergleichlich. **August Wölbling.**

Heute d. 28. März ladet früh zu Speckuchen höflichst ein **A. Keil am Neumarkt.**

## Verloren wurde Freitag

Abend zwischen 7 und 8 Uhr ein Paquet zugeschnittenes Seidenzeug. Gegen Belohnung abzugeben **Katharinenstraße Nr. 9, eine Treppe.**

Verloren wurde eine ovale goldene Brosche mit Granaten, am Abend des 25. März, in den Räumen des Hotel de Pologne oder dem Nachhauseweg. Bei Zurückgabe im Brühl Nr. 63, 2 Treppen eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 25. d. M. im Hotel de Pologne ein Armband von Haaren. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben **Hainstraße Nr. 32, 4 Treppen links.**

Verloren wurde Sonntag Nachmittag auf dem Wege vom oberen Park um die Promenade bis zur Centralhalle eine runde geschnittene Corallenbrosche in Form eines Kopfes; — gegen angemessene Belohnung ist dieselbe abzugeben im Hotel de Daviere beim Portier.

Verloren wurde am Sonntag in der Centralhalle bei dem Kränzchen der Gesellschaft Asträa eine goldne Brosche mit rothen Steinen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Frankfurter Straße Nr. 46.**

Verloren wurde am Sonntag eine emailirte Busennadel auf dem Wege von der Thomaskirche nach dem Gosenhal. Gegen Belohnung abzugeben **Thomaskirchhof Nr. 3 in der Glaserwerkstatt.**

Verloren wurde Sonntag den 26. d. M. im Rosenthal oder auf dem Wege dahin eine goldene Brosche. Gegen Belohnung abzugeben **Quersstraße Nr. 20, 3 Treppen.**

Ein Verkauflocal in erster Etage der Nicolaisstraße ist für künftige und folgende Messen zu vermieten. Näheres **Goldbahngäßchen Nr. 1, 1 Treppe.**

Offen sind zwei Schlafstellen zu 5 Rgr. für Herren in der **Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen im Hofe.**

**Odeon.** Heute Übungsstunde. Anfang 8 Uhr. **R. Schilling.**

## Central-Halle.

Morgen Mittwoch den 29. März

## Concert von Friedrich Niède.

**Mariabrunnen.** Täglich Fladen, verschiedene Kaffeetuchen, guter Kaffee, warme und kalte Speisen. **M. Kraft.**

Heute Schlachtfest bei **F. Schaack,** Petersstraße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen, wozu höflichst einladet **A. Pfau, Reichstraße Nr. 38.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckuchen bei **W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

## Morgen Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, dabei ausgezeichnetes Lindenauer Lagerbier bei **Ww. Rosmehl, Ritterstr. 33.**

Heute Dienstag Bratwurst mit Sauerkraut u. s. w. Die Biere sind ff., wozu ergebenst einladet **C. Martin.**

Heute früh Speckuchen, wobei das erste Faß Weisenseker Lagerbier angezapft wird. Hierzu ladet höflichst ein **C. S. Maede.**

Heute Abend Cotelettes und Zunge mit **C. A. Mey.**

Heute früh von 8 1/2 Uhr an Speckuchen. Das Lindenauer Lagerbier aus der Seyferth'schen Brauerei ist unvergleichlich. **August Wölbling.**

Heute d. 28. März ladet früh zu Speckuchen höflichst ein **A. Keil am Neumarkt.**

Verloren hat der Hausknecht im Gasthof zur Rauchwaarenhalle vom Windmühlenthor bis zum Brühl eine grünseidne Geldbörse, enthaltend: 1 preussischen Louisd'or, 1 preussischen Silberthaler, 1/2 Thaler in kleinen Münzsorten und eine silberne Uhrkette in Papier eingewickelt. Wer selbiges bei Obengenanntem abgibt, erhält drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag von der Kreuzstraße durch die lange und Dresdner Straße, Reudnitz und auf dem Fahrwege nach Zweinaundorf ein einfaches Kreuz von rothem Gold an schwarzseidner Schnur.

Man bittet, es abzugeben gegen angemessene Belohnung bei **Uhlmann & Steiniger, Juweliere, Grimma'sche Straße Nr. 17.**

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der Stadt aus nach dem Johannisthal ein goldner Uherschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine entsprechende Belohnung im Materialgewölbe **Neumarkt Nr. 38** abzugeben.

Sonntabend Abend ist bei der Gesellschaft „Glocke“ gegen einen gewöhnlichen Filzbut ein Klapphut eingetauscht worden. Umzutauschen **Reichstraße Nr. 4 im Gewölbe.**

Am 25. d. M. Abends wurde vom Winde auf der Brücke nach der Centralhalle ein Turnerhut mit fortgenommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung beim Portier in der Centralhalle abzugeben.

Das wohlbekannte Frauenzimmer, welches Sonntag den 26. März einen schwarzen Thibet-Mantel mit grünem Unterfutter gegen einen dergleichen geringern mit blauem Futter im Wiener Saale vertauschte, wird hiermit aufgefordert, denselben Halle'sche Straße Nr. 8 bei **J. S. Schling** wieder umzutauschen, widrigenfalls andere Maßregeln ergriffen werden.

Ein Dienstmädchen, das sein Scherlein zum Frauenhilfsverein  
gem gab, hat ein prächtiges Rubellien gewonnen. Sollten  
die zarten Künstlerhände das herrliche Werk vielleicht zurück haben  
wollen, so ist Gewinnerin hierzu bereit.  
Zu erfragen Neutirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

Herr M. m. wird freundlichst ersucht, sich noch einmal dahin  
zu bemühen, wo er so freundlich grüßte.

Jeden Tag, wenn es Dir gefällt, komme um 8 Uhr zu mir.

War es „Gedwig“, war es „Bertha“, war's ein Ir-  
thum oder Traum? —

Doch ich höre die Erde sprechen und begreife die Wahrheit kaum.  
Wiedersehn! Das ist mein Hoffen. Wiedersehn! Doch bald  
und wo?

Mittwoch den 29. März 7 1/2 Uhr Stenographenverein.  
Div. Mittheilungen. D. V.

Dringende Bitte um milde Unterstützung zum Wieder-  
aufbau eines abgebrannten Gotteshauses.

In den frühesten Stunden des 24. Februar d. J. schreckte die  
Bewohner unseres kleinen Dorfes der schauerliche Feuerruf aus  
dem Schlafe. Die Pfarrwohnung mit Nebengebäuden stand in  
Flammen, und nur der glückliche Umstand, daß hiesige Einwohner  
als Arbeiter im nahen Eisenwerk Gröbzig in frühester Zeit dahin  
aufbrachen, rettete das Leben unseres würdigen Herrn Pfarrers,  
welcher, durch diese Männer geweckt, nur so viel Zeit noch gewann,  
um durch ein Fenster aus dem ringsbrennenden Hause zu fliehen.  
Der nahe Thurm der Kirche und dann diese selbst wurden von  
den Flammen ergriffen und nebst der Pfarrwohnung völlig zerstört,  
daß nur die Mauern der Kirche sich als traurige Ruinen unseren  
Blick darbieten. Darüber ist aber auch Alles, was die Kirche  
zierete, — die schönen Kirchenglocken, die silbernen Altargefäße und  
Bekleidungen — zu Schlacken und Asche geworden.

Die Brandcassengelder sind aber besonders für die Kirche sehr  
gering, da dieselbe, alt und klein, geringen Taxwerth hatte.

Dahleich das Hohe Cultusministerium bereits eine Unterstützung  
von 400 Thalern und unser Hochverehrter Kirchenpatron, Herr  
Alexander Schönberg, einen außerordentlichen Beitrag von 500 Thln.  
zum Wiederaufbau unserer Kirche gnädigst zugesichert haben, so  
fehlt uns immer noch eine so bedeutende Summe, daß deren Auf-  
bringung, neben der Erbauung der Pfarrgebäude, unserer klei-  
nen, größtentheils sehr armen Kirchengemeinde unmög-  
lich ist. Wir wagen daher an edle Herzen hiermit die inständigste  
Bitte um milde Gaben zur Herstellung unseres Gotteshauses.  
Zur Empfangnahme solcher Gaben, über welche wir öffentlich  
Rechnung ablegen werden, hat sich

Herr Bankdirector Pöppe  
für Leipzig bereit erklärt.  
Koselig bei Hain, den 15. März 1854.  
Johann Gottlieb Heinrich, Gemeindevorstand, und  
Johann Gottlob Thiemig, Kirchvater.

Verlobungs-Anzeige.  
Marie Mühlig.  
August Werner.

Leipzig, den 27. März 1854.

Heute wurde meine Frau, Anna geb. Hoffmann, von  
einem Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 26. März 1854.

Dr. Hermann Meyer.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche den Sarg unserer  
lieben Emilie so überaus reichlich mit Blumen schmückten und  
sie so zahlreich zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir  
hierdurch unsern aufrichtigen tiefgefühlten Dank, den wir noch ins-  
besondere Herrn Pastor Dr. Schütz, für die am Grabe ge-  
sprochenen Worte des Trostes darbringen.

Möge der Himmel Sie Alle vor ähnlichen harten Prüfungen  
bewahren.  
Lindenau, den 27. März 1854.

Friedrich Biehl,  
nebst Frau.

## Vorläufige Anzeige.

Nächsten Donnerstag den 30. März d. J. wird im Saale des Gewandhauses  
die sechste Abonnement-Quartett-Unterhaltung  
und erst Donnerstag den 6. April d. J.  
das Concert „zum Besten der Armen“  
stattfinden. Leipzig, den 27. März 1854.

Die Concert-Direction.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

## Angefommene Reisende.

Kubarch, Kürschner v. Kosteletz, schw. Kreuz.  
Kschauer, Del. v. Aschau, Rauchwaarenhalle.  
Berthold, D. v. Teplitz, und  
Bernard, Kfm. v. Paris, Hotel de Daviere.  
v. Dürcher, Part. v. Bernsdorf, St. Rom.  
Brod, Buchbinder v. Trebitsch, St. Breslau.  
Dondi, Part. v. Dresden, goldnes Sieb.  
Dermann, Straßenbau-Comm. v. Dresden, Stadt  
Dresden.  
Dauer, Del. v. Hof, Rauchwaarenhalle.  
Domel, Fabr. v. Sudweis, Stadt Breslau.  
Engel, Kfm. v. Danzig, Hotel de Pologne.  
Schardt, Tischlermstr. v. Dorfen, Rauchwaarenhalle.  
Frenzel, Kupferschm. v. Weida, St. Breslau.  
Funt, Kfm. v. Reußbüchel, weißer Schwan.  
Fleck, Del. v. Dittewitz, Stadt Dresden.  
Garbolas, Kfm. v. Witten, Stadt Breslau.  
Graw, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.  
Grob, Hausbes. v. Dresden, Stadt Rom.  
Grühl, Kfm. v. Weisensfeld, Palmbaum.  
Glos, Instrumentm. v. Untersachsenberg, Stadt  
Breslau.  
v. Gordon, Rittmstr. v. Priesnitz, Münchner Hof.  
Galg, Part. v. Hof, Rauchwaarenhalle.  
Gillaire, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.  
Göffler, Kfm. v. Mannheim, Stadt Breslau.  
v. Hahn, Kfm. v. Treuznach, goldner Hahn.  
Gemmig, Geometer v. Pöhlitz, Palmbaum.

Hubasch, Schmied v. Bodenbach, schw. Kreuz.  
Hangel, Obef. v. Dorfen, Rauchwaarenhalle.  
Hageborn, Kfm. v. Minden, Stadt Wien.  
Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchner Hof.  
Jhle, Sänger v. Hamburg, Stadt Berlin.  
Klippel, Monteur v. Sedweiler, Palmbaum.  
Kasche, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
Kettendorf, Bäckermstr. v. Torgau, St. Gotha.  
Kirmaler, Fabr. v. Kronacher, Rauchwaarenh.  
Kaufmann, Kfm. v. Plauen, Münchner Hof.  
Kausler, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Loidl, Frl. v. Gaidach, Rauchwaarenhalle.  
v. Neprath, Ades. v. Zedlitz, Hotel de Dav.  
Müller, Rent. v. Trier, Stadt Hamburg.  
Mentzer, Kfm. v. Duedlinburg, Palmbaum.  
Mottausch, Fabr. v. Dautin, Stadt Rom.  
Mittenzwei, Maler v. Jwickau, blaues Ros.  
Mackenzie, Kfm. v. Manchester, Hotel de Pol.  
Maler, Frl. v. Schönkirch, Rauchwaarenhalle.  
Ringer, Tuchm. v. Bodenbach, schw. Kreuz.  
Rood, Stud. v. Darmstadt, goldnes Sieb.  
Dhernal, Obef. v. Rattwig, Stadt Rom.  
Oberbrunner, Obef. v. Hof, Rauchwaarenhalle.  
Pestler, D. v. Winigkelt, Poststraße 19.  
Berzmaier, Del. v. Haag, Rauchwaarenhalle.  
Rößler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Räumer, Instrumentm. v. Untersachsenberg, und  
Rasch, Glasfabr. v. Niederarmbach, St. Dresl.

Röder, Kfm. v. Bötlich, Stadt Berlin.  
Riegel, Kfm. v. Würzburg, und  
Reiche, Kfm. v. Waldburg, Stadt Wien.  
Ruland, Frl. v. Hof, Rauchwaarenhalle.  
Sinsel, Schneidermstr. v. London, und  
Schlegel, Frau v. Gorbuz, Stadt Rom.  
Schröder, Mühlbes. v. Solzern, Palmbaum.  
Steupe, Rusftr. v. Bernburg, und  
Sudert, Kfm. v. New-York, Stadt Breslau.  
Sander, Kfm. v. Rixingen, Stadt Gotha.  
Stein, Ades. v. Gaidach, blaues Ros.  
Schrann, Fabr. v. Rügeln, Täger.  
Schoof, Beamter v. Reußlingen, St. Berlin.  
Simson, Stud. v. London, und  
Schrabin, Prof. v. Madrid, Hotel de Pologne.  
Stugbach, Apoth. v. Rössen, Stadt Wien.  
Schaberl, Schuhmachermstr. v. Hof, Rauchwa.  
Schulze, Postverw. v. Frauenstein, St. Dresl.  
Schwedele, Kfm. v. Altens, Hotel de Pologne.  
Taggruber, Frl. v. Lauffirchen, Rauchwaarenhalle.  
Bilin, Kürschner v. Kosteletz, und  
Wölkel, Kfm. v. Langenbisslau, schw. Kreuz.  
Wittenberg, Apoth. v. Mariensee, Hotel de Dav.  
Wischer, Kfm. v. Scheinfelden, Stadt Rom.  
Windisch, Kfm. v. Teichwolframsdorf, St. Gotha.  
Willig, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Dessl.  
Windsor, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.  
Wagenhofer, Frl. v. Hof, Rauchwaarenhalle.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von S. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.